

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.04.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0137 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Philipp-Gisbert-Stiftung

Vorlage vom: 17. 3.2010

Beschlussvorschlag:

1. Die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Satzung vom 24.05.1977, geändert durch Magistratsbeschluss vom 31.10.1984 eingerichtete Philipp-Gisbert-Stiftung wird aufgelöst.
2. Das Kapital aus der Philipp-Gisbert-Stiftung fließt in die neu ausgerichtete Darmstädter Bürgerstiftung.
3. Der in der Satzung verfügte Stifterwille bleibt erhalten.

Anlagen: Stiftungssatzung vom 09.10.1984
Stiftungssatzung vom 25.05.1977

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom



Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.03.2010

Begründung:

Die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Satzung vom 24.05.1977 gegründete Philipp-Gisbert-Stiftung wurde durch die Änderung der Abgabenordnung mit Magistratsbeschluss vom 31.10.1984 neu gefasst.

Zweck der Stiftung ist die Aus- und Fortbildung behinderter Kinder und Erwachsener. Sie dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung.

Der Kapitalstamm beträgt 403.147,99€

Durch die sukzessive Auflösung der von der Wissenschaftsstadt Darmstadt betreuten unselbstständigen Stiftungen und deren Verschmelzung mit der Darmstädter Bürgerstiftung wird auch für die Philipp-Gisbert-Stiftung durch diese Änderung, und die Einfließung des Kapitals in die neue Darmstädter Bürgerstiftung, eine größere Flexibilität bei der Ausschüttung von Stiftungsmitteln möglich.

Der ursprüngliche Stifterwille bleibt erhalten und bei Bedarf wird im Sinne des Stifters gehandelt.

Darmstadt, 29.03.2010

100 Aß

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister